

Karl J. Trübner, Verlag in Strassburg.

[33793]

Soeben versandte ich folgendes Rundschreiben:

Strassburg, Mitte August 1892.

P. P.

Von Mitte September d. J. ab erscheinen in meinem Verlage die folgenden Neuigkeiten und Fortsetzungen.

Dabei schicke ich die Bemerkung voraus, dass ich als Mitglied des Deutschen Verlegervereins und im Anschluss an seine in den letzten Nummern des Börsenblattes erlassene Erklärung lediglich auf dem Boden der Verkehrsordnung stehe und daher das Recht beanspruche, die Rücksendung von Novitäten innerhalb 3 Monaten zu verlangen. Dass ich, der ich 18 Jahre lang selbst Sortimentier war, von diesem Rechte nur im zwingenden Notfall Gebrauch mache, versteht sich von selbst. Handlungen aber, welche diese Bedingung nicht anerkennen, bitte ich, überhaupt von der Verschreibung meiner Novitäten absehen zu wollen.

Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt herausgegeben von Dr. R. Kukula und K. Trübner. 2. Jahrgang 1892/93. Mit dem Porträt Professor Th. Mommsens. 16^o. Ca. 40 Bogen. Geb. Preis ca. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* netto. 13/12 Exemplare in Rechnung, 7/6 Exemplare bar.

Der Erfolg des ersten Jahrganges hat die Herausgeber ermutigt, das *Jahrbuch der Universitäten der Welt* zu einem *Jahrbuch der gelehrten Welt* zu erweitern, welches ausser den Universitäten sämtliche Technische Hochschulen, Landwirtschaftliche u. Forst-Akademien, einzelstehende wissenschaftliche Institute (Sternwarten etc.) und Bibliotheken von wissenschaftlicher Bedeutung der gesamten Welt umfasst. Auch ist der Inhalt nicht mehr auf das Verzeichnis des Lehrpersonals beschränkt, sondern giebt Notizen über die Gründung, Verfassung und das Budget der einzelnen Anstalten, wodurch ein genauer Einblick in ihre Leistungsfähigkeit gewährt wird.

Herr Professor Theodor Mommsen hat aus Interesse für das Unternehmen in lebenswürdigster Weise gestattet, dass sein Porträt (radiert von W. Krauskopf in München) diesem 2. Jahrgang vorgesetzt werde.

Die Minerva wird also ihren doppelten Zweck diesmal in erhöhtem Mass erfüllen: einerseits ein für alle Gelehrte nützlich nachschlagendes Buch zu sein und andererseits dem Buchhandel ein Hilfsmittel für den intensiven Vertrieb wissenschaftlicher Literatur über alle Teile der Welt zu bieten.

ten Brink, Bernh., Fünf Shakespeare-Vorlesungen, im freien deutschen Hochstift zu Frankfurt a. M. gehalten. Kl. 8^o. mit dem Porträt des Verfassers, radiert von W. Krauskopf. Preis 3 *M* ord., 2 *M* 50 *h* no., 2 *M* bar. 11/10 Expl.

Diese Vorlesungen des weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als Shakespeare-Kenner hochgeschätzten Gelehrten werden ohne Zweifel ein grosses Publikum finden. Die Schrift wird mit dem Bildnis des Verfassers geschmückt und daher jedenfalls von den zahlreichen Freunden und Schülern des Verewigten gerne gekauft werden.

ten Brink, Bernh., Geschichte der englischen Litteratur. II. Band, 2. Hälfte. 8^o. Ca. 20 Bogen. Ca. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *h* netto. 13/12 Exemplare in Rechnung, 11/10 gegen bar.

Mit dieser Lieferung ist der II. Band des Werkes abgeschlossen. Derselbe reicht bis zur Regierung der Königin Elisabeth.

Eine Verwendung für den vollständigen zweiten Band wird sich ohne Zweifel als lohnender erweisen, da erfahrungsgemäss Bruchstücke von Bänden nicht gern gekauft werden. Ich stelle daher auch den kompletten II. Bd. à cond. zur Verfügung.

Ca. 12 *M* 50 *h* ord., 9 *M* 40 *h* netto, 13/12 Exemplare in Rechnung, 11/10 gegen bar.

Ich freue mich bei dieser Gelegenheit mitteilen zu können, dass die Fortsetzung dieses bedeutenden Werkes gesichert ist. Herr Professor A. Brandl, der Nachfolger ten Brinks an der hiesigen Universität, hat es unternommen auf Grund des Nachlasses die beiden letzten Bände auszuarbeiten.

Brugmann, Karl (ord. Professor der vergl. Sprachwissenschaft in Leipzig), **Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen.** Kurzgefasste Darstellung der Geschichte des Altindischen, Altiranischen (Avestischen und Altpersischen), Altarmenischen, Altgriechischen, Lateinischen, Umbrisch-Samnitischen, Altirischen, Gotischen, Althochdeutschen, Litauischen und Altkirchenslavischen.

Gesamtindex zu Band I und II.

Ich expediere diesen Index unverlangt nach der Kontinuation der soeben erschienenen Schlusslieferung des II. Bandes.

v. Planta, Dr. R., Grammatik der oskisch-umbrischen Dialekte. I. Bd. gr. 8^o. Ca. 35 Bogen. Ca. 14 *M* ord., 10 *M* 50 *h* netto.

Es wird hier zum ersten Male das schwierige Gebiet des Oskisch-Umbrischen in erschöpfender Weise behandelt. Das Werk ist daher für alle klass. Philologen und vergleich. Sprachforscher von grösstem Interesse.

Streitberg, Wilh. (ord. Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft in Freiburg, Schweiz), **Zur germanischen Sprachgeschichte.** 2 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 90 *h* netto.

Horn, Dr. Paul, Etymologisches Wörterbuch der persischen Sprache. Ca. 10 *M* ord., 7 *M* 50 *h* netto.

Kable, Dr. B., Die Sprache der Skalden auf Grund der Binnen- und Endreime. 8^o. Ca. 18 Bogen. 7 *M* ord., 5 *M* 25 *h* no.

Huth, Dr. Georg, Geschichte des Buddhismus in der Mongolei. I. Bd. gr. 8^o. Ca. 18 Bogen tibetischer Text. Ca. 20 *M* ord., 15 *M* netto.

Causa causarum. Deutsche Uebersetzung aus dem Syrischen von Pastor Karl Kayser. Ca. 25 Bogen.

Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker. Herausgegeben von B. ten Brink, E. Martin, E. Schmidt. 71. Heft:

Judith, Studies in metre, language and style with a view to determining the date of the old-english fragment and the home of its author by T. Gregory Foster. 8^o. X und 103 Seiten. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* netto.

Alsatische Studien, Heft IV. Hieronymus Boner. Leben, Werke und Sprache. Ein Beitrag zur elsässischen Literaturgeschichte. Von Dr. Gustaf Wethly. 8^o. Ca. 5 Bogen. Ca. 2 *M* ord., 1 *M* 50 *h* netto.

Wifstral, Frederi, Mirëio. Deutsch von August Bertuch. 8^o. Ca. 16 Bogen. Ca. 4 *M* ord., 3 *M* netto.

Festgabe. Rudolf von Ihering zu seinem Doctor-Jubiläum überreicht von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät zu Strassburg. Inhalt:

1) **Das Sabinussystem** von Otto Lenel.

2) **Vergeltungsidee und Zweckgedanke im Strafrecht.** Zur Beleuchtung der „neuen Horizonte“ in der Strafrechtswissenschaft von A. Merkel. 8^o. 175 S. 3 *M* 50 *h* ord., 2 *M* 65 *h* no.

Die beiden Beiträge werden auch einzeln abgegeben.

Lenel 104 Seiten. 2 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 90 *h* netto.

Merkel 71 Seiten. 1 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 15 *h* netto.

Ich bitte gef. umgehend, soweit es noch nicht geschehen ist, zu verlangen.

Unverlangt zur Fortsetzung wird expediert:

Grundriss der germanischen Philologie unter Mitwirkung von K. von Amira, W. Arndt, O. Behaghel, A. Brandl, B. ten Brink, H. Jellinghaus, K. Th. von Inama-Sternegg, K. Kälund, Fr. Kauffmann, F. Kluge, R. Kögel, R. von Liliencron, K. Luick, J. A. Lundell, J. Meier, E. Mogk, A. Noreen, J. Schipper, H. Schück, A. Schultz, Th. Siebs, E. Sievers, B. Symons, F. Vogt, Ph. Wegener, J. te Winkel, J. Wright, herausgegeben von Hermann Paul, ord. Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität in Freiburg i. Br.

II. Band. 1. Abteilung. 5. und 7. Lieferung.

Die Schlusslieferungen der beiden Abteilungen des II. Bandes werden voraussichtlich noch in diesem Jahre zur Ausgabe gelangen.